

Förderantrag unterschrieben

Der Glasfaserausbau im Hochsauerlandkreis geht voran

**Hochsauerland.
Glasfasertechnologie bis ins
Haus erhalten weitere 5.460
Haushalte im Hochsauer-
landkreis. Mit der Unter-
zeichnung des Förderantra-
ges stellt Landrat Dr. Karl
Schneider die Weichen für
den Breitbandausbau.**

Dadurch ist es möglich, den Ausbau mithilfe von Bundesfördermitteln voranzutreiben. „Eine schnelle Internetverbindung ist heute unverzichtbar. Die ländliche Region darf sich im Ausbau der Netze nicht abhängen lassen“, so Dr. Schneider. Für die Versorgung der 5.460 Haushalte werden Glasfaserkabel über eine Gesamtstrecke von 904 Kilome-

tern verlegt. Dadurch werden gleichzeitig auch Tiefbauarbeiten notwendig, die sich über eine Strecke von 255 Kilometern erstrecken. Durch den Ausbau werden auch Gewerbegebiete und 55 Schulen an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen.

„Es ist wichtig, dass die Jugend Zugriff auf zügiges Internet hat. Das Internet ist eine wichtige Informationsquelle“, betont der Landrat.

Im März 2017 hatte der Bund den vorläufigen Förderbescheid erlassen, das Land NRW folgte mit seinem Bescheid vier Monate später. Durch den Ausbau der Breitbandinfrastruktur soll die Versorgung der geförderten Ge-

biete mit bis zu 50 Mbit/s sichergestellt werden. Ziel ist es in den nächsten Jahren, die Gigabitversorgung des ländlichen Raumes voranzutreiben. Vor allem der Lebensstandard der Bürger sowie die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen sollen gefördert werden.

„Ich freue mich, dass wir 3.378 Gebäude an das Glasfasernetz anschließen können. Das sind über vier Prozent der Anschlüsse im ganzen Hochsauerlandkreis“, sagt Breitbandkoordinator Ludger Laufer. Nach dem Ausbau sind rund 90 Prozent der Haushalte mit über 50 MBit/s versorgt. Die Fördersumme beträgt etwa 18,5 Millionen Euro.